

Ledrosteelbox

Versetzanleitung

Stand Juni 2019

1/7

Versetzanleitung für Ledrosteelbox

Die Errichtung von Schwergewichtsmauern aus Ledrosteelbox Körben erfordert ein standfestes und frostsicheres Fundament. Dies kann sowohl aus lagenweise eingebrachtem und verdichtetem Frostschutzmaterial, als auch aus Beton bestehen. Der Nachweis der Tragfähigkeit des Fundamentes obliegt der Versetzfirma bzw. des Auftraggebers. Die Qualität der zu errichtenden Mauern und die Versetzeleistung sind wesentlich von der exakten Ebenheit der Fundamentoberfläche abhängig. Aus diesem Grund empfehlen wir eine Sauberkeitsschicht einzubauen. Die Ledrosteelbox ist ein auf Grund seiner konstruktiven Gestaltung und des extrem großen Verdichtungsgrades des eingefüllten Materials ein sehr formstabilen Bauelement. Der Korb darf nur an speziellen Transportkähmen transportiert werden. Das Anhängen der Körbe mit handelsüblichen Stahlketten an den dafür vorgesehenen Transportkähmen ist zulässig. Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Hebezeuges, deren Standsicherheit und angemessene Tragfähigkeit entsprechend der Einzellast der Ledrosteelbox. Das Verfahren des Hebezeuges mit schwebender Last ist auszuschließen. Aus dem Korbgitter evtl. herausstehende Steine müssen mit einem Hammer in den Korb zurückgeschlagen werden, um den nächsten Korb ohne großes Fugenbild versetzen zu können. Es wird empfohlen mittels Spanngurt, der im Bereich der Knotenpunkte des Korbgitters angesetzt wird, die zwei benachbarten Körbe möglichst fugenlos aneinander zu ziehen. Dies gelingt am einfachsten, wenn der zu versetzende Korb noch am Hebezeug hängt und wenige Zentimeter über der Absatzfläche schwebt. Für die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen beim Aufbau der Ledrosteelbox ist die ausführende Firma verantwortlich.

Einhängen der Hebekrallen in den Korb



Eine handelsübliche 2er/4er Kette mit entsprechender Nutzlast muss in die Ösen der Hebekrallen eingehängt werden.



Das Versetzen der untersten Korbreihe:

Die erste Korbreihe wird auf die vorbereitete Montageebene aus Beton C25/30 bzw. Mineralgemisch 0/45mm und 1/3mm Splittbett gesetzt.



Wichtig:

Die Montageebene ist sauber, eben und ohne Quergefälle zu erstellen!
Eine Seitenschalung wird zur Herstellung empfohlen.

Vor dem Versetzen sind einzelne überstehende Steine auszurichten. Hierzu wird ein Fäustel empfohlen.



Um eine saubere Auflagefläche zu erhalten, muss die Unterseite der Körbe auf herausstehende Steine überprüft und ggf. überstehendes Material ausgerichtet werden. Herstellungsbedingte und transportbedingte Unebenheiten an den Oberflächen sind auszugleichen.

Vor dem Versetzen der 2. Reihe ist die erste Reihe in der horizontalen und vertikalen gemäß Planung auszurichten.



Die Steinkörbe müssen lotrecht versetzt werden.

Dies ist mittels Hilfskonstruktionen (z.B. Schnürgerüst) nach dem Versetzen jeder einzelnen Lage zu kontrollieren.

Eine spätere Ausrichtung ist nur bedingt möglich!

